

Protokoll

der Sitzung vom 16.10.2013

im Fachschaftenrat

der Universität Würzburg



StuWü

Fachschaftenrat

Vorsitz: Markus Frank

Protokoll: Andreas Rosenberger

Anwesend: Alle Mitglieder sind Anwesend

Abwesend: Keiner

Datum: 16.10.2013

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

Ort der Sitzung: Festsaal über der Burse

Tagesordnung:

TOP 1: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

TOP 2: Festlegung eines Protokollanten/einer Protokollantin

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 5: Bericht aus den einzelnen Fachschaftsvertretungen, dem Sprecher- und Sprecherinnenrat und den Ausschüssen des Fachschaftenrats

TOP 6: Vorbesprechung der Sitzung des studentischen Konvents am 17.10.2013

TOP 7: Anträge (bislang liegen keine Anträge vor)

TOP 8: Urheberrecht

TOP 9: Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 20 Mitglieder des Fachschaftenrats anwesend. Somit ist der Fachschaftenrat beschlussfähig.

TOP 2: Festlegung eines Protokollanten/einer Protokollantin

Andreas Rosenberger erklärt sich freiwillig bereit, das Protokoll zu führen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der konstituierenden Sitzung ist noch nicht eingegangen. Somit gibt es zu diesem Punkt keinen Beschluss.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Andreas Rosenberger schlägt vor den TOP „Urheberrecht“ einzufügen. Dieser wird nach TOP 8 eingefügt. Die neue TO lautet also:

- TOP 1: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Festlegung eines Protokollanten/einer Protokollantin
- TOP 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 5: Bericht aus den einzelnen Fachschaftsvertretungen, dem Sprecher- und Sprecherinnenrat und den Ausschüssen des Fachschaftenrats
- TOP 6: Vorbereitungen der Sitzung des studentischen Konvents am 17.10.2013
- TOP 7: Anträge (bislang liegen keine Anträge vor)
- TOP 8: Urheberrecht
- TOP 9: Verschiedenes

TOP 5: Bericht aus den einzelnen Fachschaftsvertretungen, dem Sprecher- und Sprecherinnenrat und den Ausschüssen des Fachschaftenrats

Jura:

Es gab überraschend viel Zuwachs. Insgesamt sind es nun 810 eingeschriebene Studierende. Die Ersti-Tage sind gut gelaufen.

Theologie:

Es waren recht wenige Erstsemester-Studierende, ca. 25.
Am 17. Oktober findet die Vollversammlung der Studierenden statt.

WiWi:

Mehr Erstis als erwartet, da mehr Erstsemester zugelassen wurden. Dabei gab es das Problem, dass viele neue Studierende durch die späte Zulassung noch keine Wohnung hatten. Die Erstsemesterveranstaltungen liefen gut.

Phil 2:

Es wurden für das Semester Aktionen und Veranstaltungen geplant, u.a. ein Uni-Einmaleins. Geplant wird auch ein FSV-Wochenende.
Auch hier gab es viele Erstis.

Chemie:

Erstsemestertage liefen gut. Auch hier gab es viele neue Studierende. Der erste Fakultätsrat hat schon stattgefunden.

Biologie:

Die Erstitage liefen gut, es gab eine rege Beteiligung an dem Ersti-Tutorium.

Im Fakultätsrat wurde recht wenig wichtiges besprochen. Nur der Punkt „Kompensationszahlungen“ stand als schwierig im Raum.

Stephan Hemmerich ergänzt, dass die Kompensationszahlungen bis Ende 2014 auf dem gleichen Niveau wie im letzten Jahr der Studiengebühren gesichert sind.

Phil 1:

Es werden viele Erstis für die Einführungsveranstaltung erwartet. In einigen Fächern ist das Kursangebot zu gering. Hierfür hat die Fachschaft eine Unterschriftenaktion gestartet.

Die neuen Toiletten sind fast fertig.

Die Fachschaft hat das Thema „Zebrastreifen am Hubland“ wieder auf den Tisch gebracht und hat ein Treffen mit verschiedenen Akteuren und Akteurinnen der Stadt ins Leben gerufen.

Mathe/Info:

Bei der Planung und Durchführung der SchnuWo gab es einige Probleme durch zu wenig aktive Mitarbeit. Im Grunde ist aber alles gut gelaufen.

Die Bachelorstudiengänge in der Informatik werden aktuell reformiert. Das bezieht sich vor allem auf die Mathe-Module, wodurch auch andere Fakultäten (Physik, Chemie) betroffen sein können.

Für die Zeit kurz vor dem Wintersemester 2014 ist eine Tagung geplant, die das komplette Informatikgebäude belegen soll, was mit den Vorkursen kollidieren wird.

Markus Frank merkt an, dass man sich bei solchen Problemen an die Unileitung wenden soll.

Physik:

Schubberwoche ist vorbei, die Zahlen waren erwartungsgemäß. Die eigenen Veranstaltungen sind gut gelaufen, ansonsten ist noch nicht viel passiert. Fakultätsrat findet nächste Woche statt.

Medizin:

Die Erstitage liefen gut. Am 17. Oktober findet der Tag der Lehre in der Uniklinik statt. Die Fachschaft möchte sich mit der Zahni-Ini enger verzahnen.

SSR:

Die Arbeit läuft bis jetzt sehr produktiv. Das Konzept für das Jahr geht weg von großen Zielen wie der VS, da die CSU nun alleine regiert. Allerdings will der SSR in Zusammenarbeit mit der LAK dieses Thema weiter forcieren. Grundsätzlich soll aber auf die kleinen, lokalen Probleme eingegangen werden, z.B. der bereits beschlossene Antrag zum bezahlbaren Mensaessen, flächendeckende Ausstattung der Uni mit Getränkeautomaten, Wohnheimssituation, Aufrechterhaltung der Veranstaltungsangebote, Wohnsituation in Würzburg (hier gibt es eine Kooperation mit „Würzburg erleben“), WLAN-Versorgung (hierzu berichtet der SSR nochmals exakter in der Sitzung des Studentischen Konvents am 17. Oktober). Eine Bitte an die Fachschaften: Alle sollen schauen, wo es WLAN-Mangel gibt und das dem SSR kommunizieren.

Zusätzlich will der SSR alle studentischen Organisationen enger zusammenführen. Bzgl. des Semestertickets will sich der SSR für eine Erweiterung in die Richtungen Schweinfurt und Main-Tauber-Kreis einsetzen.

In Auseinandersetzung mit dem Studentenwerk will der SSR anregen, Kinderportionen anzubieten. Zuletzt sollen „Motzwände“ in den Mensen aufgestellt werden, auf denen die Studis ihrem Ärger Luft machen können.

Dadurch, dass Anja Zürn aktuell LAK-Sprecherin ist, soll die Zusammenarbeit mit der LAK verstärkt werden.

Termine:

21.10.2013, 17 Uhr: Ersti-Messe in der Hubland Mensa

24.10.2013, 21 Uhr: Ersti-Party in der Hubland Mensa

Svenja Truchseß fragt, ob es nicht schon ein kostenloses Essensangebot für Kinder gibt. Stephan Hemmerich erklärt, dass es diese Möglichkeit noch nicht gibt. Markus Frank ergänzt, dass dieses Thema in der letzten Legislaturperiode schon von dem Studentenwerk abgelehnt wurde. Der Name „Kinderteller“ steht noch in der Diskussion.

TOP 6: Vorbereitende Sitzung des studentischen Konvents am 17.10.2013

Am 17. Oktober um 19 Uhr findet eine Infoveranstaltung für Neue im Studentischen Konvent statt.

Information bzgl. der Stimmrechtsübertragung: Die Stimme kann an JEDE Person aus dem Fachschaftenrat übertragen werden. Die Übertragung an den nächsten Gewählten/die nächste Gewählte der Fachschaft ist weiter möglich. Wichtig dabei ist, dass pro Person nicht mehr als 2 Stimmen vorhanden sein dürfen. Dies gilt für den Konvent und den FSR.

Svenja Truchseß bittet darum, die erste Sitzung des Studentischen Konvents nicht in die erste Vorlesungswoche zu legen. Julia Lombardia erklärt, dass die Wahlen für die Kommissionen in dieser Zeit stattfinden müssen.

Stephan Hemmerich erklärt zusätzlich, dass die Bitte um die Nennungen der Kommissionsmitglieder schneller erfolgt.

Besprechung der Anträge:

Stephan Hemmerich möchte einen Initiativantrag einreichen (siehe Anhang). Dabei geht es um die Sanierung der Cafeteria im Phil 1-Gebäude, die sich scheinbar auf bis zu 2 Semester erstreckt. Er erklärt, dass dies nicht nur die Phil 1 betrifft, sondern auch die Studierenden am Hubland, da viele Studierende der Phil 1 in die Cafeteria in der Hubland Mensa strömen werden und es hier Engpässe geben wird.

Die Kapazitätsprobleme wegen der Schließung der Mensa zu Gunsten der Mensateria werden hier wohl nicht ausschlaggebend sein, da die Mensateria auch erst im Wintersemester 2014/15 geöffnet werden soll.

Fahrtkostenerstattung für Anja Zürn als LAK-Sprecherin:

Anja Zürn möchte ihre Fahrtkosten für die Fahrten, die für die LAK anfallen, aus dem Etat der Studierendenvertretung bezahlen lassen. Andreas Rosenberger ergänzt, dass dies üblich in der LAK ist.

Ausschuss Student's House:

Der SSR möchte einen Ausschuss zur Planung des Student's House einrichten.

Markus Frank erklärt, dass das Student's House ein ehem. Generalsgebäude auf Campus Nord ist, welches der Studierendenvertretung zur Verfügung gestellt wurde. Allerdings muss die Sanierung, Planung und Nutzung in diesem Ausschuss geklärt werden.

„Junge Freiheit“-Antrag von Andreas Preiß:

Andreas Preiß möchte Mitgliedern des SSR verbieten, für die Zeitschrift „Junge Freiheit“ Artikel zu schreiben. Andreas Rosenberger wird einen Antrag auf Nichtbefassen stellen. Stephan Hemmerich meint, dass der SSR und vor allem Alexander Bagus eine Aussprache dazu wünscht.

Als Ergänzung erklärt Stephan Hemmerich, dass die Arbeit des SSR durch diesen Antrag gefährdet ist. Im Fachschaftenrat wird diskutiert, ob ein Antrag auf Nichtbefassen sinnvoll ist. Bei der Entscheidung ist natürlich jede Fachschaft für sich selbst verantwortlich.

Extremismus-Antrag von Andreas Preiß:

Der Begriff „Extremismus“ soll vor allem in Veröffentlichungen der Studierendenvertretung nicht mehr verwendet werden. Katharina Treiber stellt fest, dass es sich bei Anträgen von Andreas Preiß offensichtlich um eine persönliche Fehde zwischen ihm und Alexander Bagus handelt. Markus Frank erklärt, dass es bzgl. des „Extremismus“-Themas schon in der letzten Legislaturperiode Diskussionen gab.

Referatswahlen:

Für alle Referate gibt es Interessenten und Interessentinnen, so berichtet Stephan Hemmerich.

Gremien und Kommissionen:

In der Konventssitzung werden die Kommissionen und Gremien neu besetzt. Interessenten seitens der Fachschaften sind:

Internationale Beziehungen: Christina Hempfling interessiert sich, falls sich niemand anders findet.

Wahlausschuss: Dome Schenk möchte sich wieder aufstellen lassen.

KSuL: Andreas Rosenberger interessiert sich hierfür.

ZfL: Der AK Lehramt möchte gerne Menschen in diese Kommission setzen.

TOP 7: Anträge (bislang liegen keine Anträge vor)

Es liegen keine Anträge vor. Daher entfällt dieser TOP.

TOP 8: Urheberrecht

Die Mensch-Computer-Systeme-FSI hat die Frage in den Raum gestellt, wie es mit dem Urheberrecht bei Bachelor- und Masterarbeiten geregelt ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen von HiWi-Verhältnissen das Recht bei der Uni bleibt. Bei Anträgen zu Bachelor- und Masterarbeiten bleibt das Urheberrecht beim Urheber oder bei der Urheberin, sofern es nicht in einem Vertrag anders geregelt ist.

Eventuell gibt es versteckte Probleme z.B. bei der Immatrikulation (AGBs oder Ähnliches).

Der Ausschuss soll sich vor allem damit auseinandersetzen, wie die rechtlichen Grundlagen insgesamt aussehen. Scheinbar ist die Frage in einigen Fakultäten unklar geregelt.

TOP 9: Verschiedenes

Protokolle:

Die Protokolle des Fachschaftenrats sollen als erweiterte Ergebnisprotokolle geschrieben werden, d.h. der Verlauf von Diskussionen soll im Rahmen der Schreib-Möglichkeiten ersichtlich sein. Die Protokolle sollen auch möglichst schnell an das Präsidium des Fachschaftenrats geschickt werden, damit hier bzgl. der Bestätigung nichts in Verzug gerät.

Sitzungstaktung:

Markus Frank schlägt vor, die Sitzungen alle 3 Wochen stattfinden zu lassen.
Der nächste Termin ist am 5. November um 20 Uhr.

Ersti-Messe: Der Aufbau für die Ersti-Messe am 21.10. findet ab 16 Uhr statt. Hier wird der Fachschaftenrat an einem Stand vertreten sein. Der FSR wird vertreten sein durch Markus Frank.

Bericht des FSR im Konvent:

Max oder Stephan berichten von der Tempo 30/Zebra-Streifen-Idee.

Fachschaftsnetzwerktreffen:

Das nächste Fachschaftsnetzwerktreffen soll geplant werden. Freiwillige vor! Auch Inis können sowas gerne ausrichten!

Wenn wir Glück haben, gibt es sowas von der Geographie-Ini in diesem Semester.

Sprachrohr:

Es gibt die Möglichkeit, Infos aus den Fakultäten auf die Seiten der StuV im Sprachrohr zu veröffentlichen. Falls hier Ideen oder Redebedarf besteht, kann man sich gerne an Max Schmidt wenden. Maximilian Kissner schlägt vor, dass sich alle Fachschaften, die etwas besonderes haben oder tun, sich vorstellen könnten, ähnlich wie die Vorstellung der Referate. Vorschlag: Wir tragen diese Info alle in unsere Fachschaften und beraten darüber in der nächsten Sitzung des Fachschaftenrats.

Öffentlichkeit der nächsten Sitzung:

Andreas Rosenberger beantragt die Öffentlichkeit der nächsten Sitzung. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.